

Corona – die Rückkehr der Pest

Gedichte

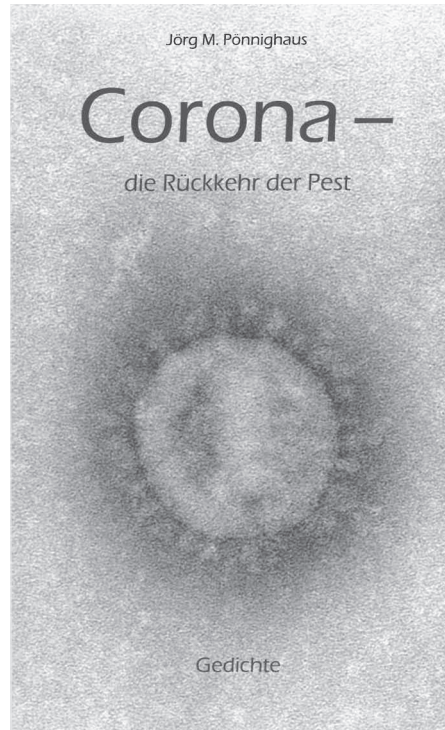
Autor: Jörg M. Pönnighaus

Verlag: Edition Freiberg, Dresden 2021,
152 Seiten

ISBN: 978-3-948472-29-0

Preis: 12,50 Euro

Der in Fröbersgrün bei Plauen/Vogtland im Ruhestand lebende 74-jährige Hautarzt, Epidemiologe und Tropenmediziner Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Martin Pönnighaus hat mit seinem aktuellen Buch weit über 20 Prosa- und Gedichtbände verfasst. Er schildert hierin in 96 Gedichten seine eigenen Erlebnisse und Gefühle, und die von Nachbarn, Bekannten, Patienten, sowie Pflegern und Ärzten in einem großen vogtländischen Krankenhaus der Schwerpunktversorgung während der zweiten und dritten Welle der SARS-CoV-2-/COVID-19-Pandemie. Das Werk ist ein meisterliches Epitaph für die „vergessenen“ Opfer der Pandemie, die oft starben, ohne ihre Angehörigen sehen oder sich von ihnen verabschieden zu können. Manche „Episoden“ haben mich zu Tränen gerührt. Auch schildert er ein-



dringlich die körperliche und seelische Belastung des Behandlungspersonals in einem Umfeld, in dem oft, auch im engsten privaten Bereich, Leugner und Verharmloser der Erkrankung zu finden waren. Pönnighaus bleibt seiner Ar-

beitsweise treu, in seine Gedichte den Inhalt zahlreicher persönlicher Gespräche mit Betroffenen einfließen zu lassen. Mitarbeiter in der Notaufnahme, der „Corona-Stationen“, der Intensivstation und der Palliativstation des Klinikums schildern darin ihre Erlebnisse, Ängste und Sorgen. Das Werk erlangt dadurch ein Höchstmaß an Authentizität und stellt ein eindrucksvolles zeitgeschichtliches Dokument dar. Darüber hinaus stellt es eine noch aktuelle Mahnung an den Leser dar, sich in der noch anhaltenden Pandemie verantwortungsbewusst und solidarisch zu zeigen. Ich wünsche dem Buch breiteteste, auch überregionale Aufmerksamkeit. Es sollte „Pflichtlektüre“ an Schulen und für „Querdenker“ sein, aber das ist wahrscheinlich müßig und ein „Eingriff in deren Grundrechte“. Das Buch wird eingeleitet durch sehr erhellende einleitenden Ausführungen des Germanisten Prof. Dr. Rüdiger Bernhard zu Person und Werk des Autors. ■

Prof. Dr. med. habil. Lutz Kowalczick, Plauen